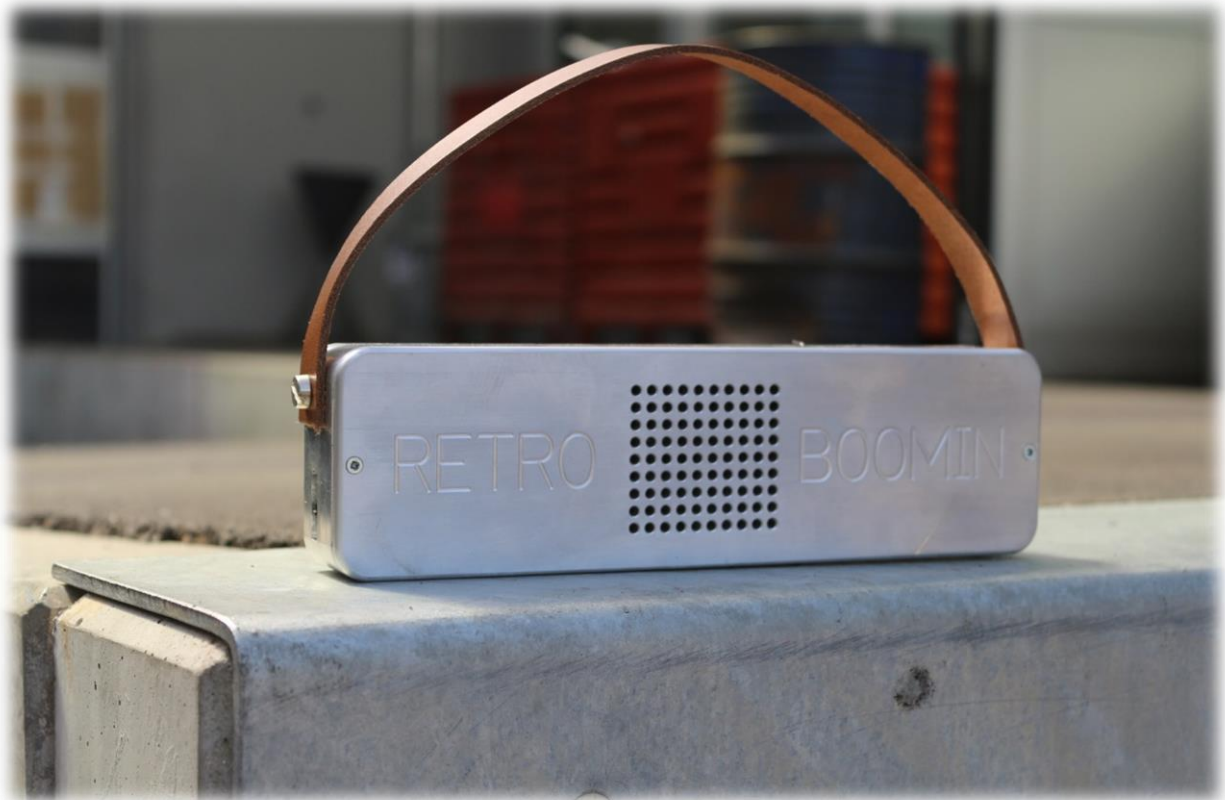


Bericht Berufsfeld Mechanik

In der Grundausbildung 2017/2018 wurde für die Lernenden des 1. Lehrjahres in Zusammenarbeit mit der Konstruktion, Elektronik und der Automation erstmals ein übergreifendes Projekt durchgeführt. Ziel war es, dass die Lernenden über den Tellerrand des eigenen Berufes sehen und ein Verständnis zu den Schnittstellen der anderen Berufe entwickeln und zudem eine kreativ designte Handyboxen mit nach Hause nehmen können.

Den Lernenden fehlt es nicht an Elan, Arbeitswillen und Ideen. Doch machten sie alle die eine oder andere Erfahrung, dass es mit dem Umsetzen nicht immer so einfach ist wie gedacht oder visuell dargestellt. Auch die zeitliche Planung wird allen Beteiligten in Erinnerung bleiben, brauchte es doch einen hohen Arbeitseinsatz in allen Berufsfeldern, um die ambitionierten Designs zu verwirklichen. Umso stolzer waren wir über das Resultat.



Ebenso nehmen die Berufsbildner gerne die Erfahrungen aus der ersten Ausführung mit. Man möchte die Arbeiten in den Berufsfeldern noch effizienter ausführen und die Logistik der Werkstücke, Einkaufs und Normteile zentraler handhaben. Somit ist ein stetiger Stand der Arbeiten für alle Beteiligten Berufsfelder stets einsehbar. Die erste Ausführung zeigt, dass der Lerneffekt durch interaktives Arbeiten sehr hoch ist und die Lernenden in ihrer Denkweise offener werden.

Ein grosser Ausbildungsgewinn ist die neue Flachschleifmaschine Ziersch ZT 24.

Gleich zu Beginn des Betriebsjahres 2017/2018 wurde die neue Maschine geliefert. Bereits nach den ersten Einsatzminuten in der Grundausbildung war die Maschine eine der beliebtesten unter den Lernenden.

Die einfache Art der Programmierung, der Schleifprozess und das automatische Abrichten waren nur einige wenige der Gründe für die grosse Begeisterung. Die Maschine ermöglicht uns ein mannloses Schleifen von Werkstücken. Die Lernenden können so parallel Arbeiten ausführen.

Bericht Berufsfeld Mechanik

Dank der neuen Möglichkeiten konnten wir unser Portfolio der Produktivarbeiten erweitern. Die RAU-Lernenden führten bereits einige externe Arbeiten auf der Maschine aus. Mit dieser Erweiterung des Maschinenparks ist die Mechanik noch besser aufgestellt im Bereich der Ausbildung und der externen Arbeitsausführung.

Ein erstes Modul „Schleifkurs“ wurde bereits erstellt, jedoch konnten, ausser der Ausbildung im ersten Lehrjahr, noch keine Buchungen für Praktika oder der Erwachsenenbildung verzeichnet werden. Die Vergangenheit zeigt, dass dies durchaus normal ist. Die Erwachsenenbildung im Bereich der CNC-Technik brauchte ebenfalls zwei Jahre, um so richtig anzulaufen.



Christoph Hauser, Berufsbildner Mechanik